

talente Hochbegabtenförderung Oberösterreich
Talenteakademie OÖ Schloss Traunsee

Mentoringssysteme an der Talenteakademie Schloss Traunsee

Mag. Dr. Rupert SODL, St. Georgen 26.11.2014



<http://www.lsr-ooe.gv.at/begabtenfoerderung/>

talente Hochbegabtenförderung Oberösterreich
Talenteakademie OÖ Schloss Traunsee

Mathematik – Mentoringkurs (1) Der Rahmen

- Zielgruppe: Schulstufe 7 und 8 (= Sek. I)
- Präsenzphase: 2 Tage (Nov. 2011) an der TAAK
- E-Learningphase: 7 Monate
- E-Wettbewerb: Mai 2012
- Abschlusspräsentation: Juli 2012

Dr. Rupert Södl

talente Hochbegabtenförderung Oberösterreich
Talenteakademie OÖ Schloss Traunsee

Mathematik – Mentoringkurs (2) Präsenzphase

- Grundlegende Inhalte (Geometrie, Algebra, Zahlentheorie, Gleichungen,...)
- das Begründen, das Argumentieren, das Beschreiben, das Beweisen
-> PROSAMATHEMATIK
- das Herumprobieren, das Ausprobieren, Mut zu Neuem, das Vermuten, das Dahinterkommen

Dr. Rupert Södl

talente Hochbegabtenförderung Oberösterreich
Talenteakademie OÖ Schloss Traunsee

Mathematik – Mentoringkurs (3a) E-Learningphase

- Regelmäßige Hausübungen in verschiedensten ausdifferenzierten Schwierigkeitsgraden
- Jeder kann, aber keiner muss alles machen
-> Regelschule ist prioritär !
- Mindeststandards (= Fundamentum) für alle SuS
- Alle können jederzeit Fragen stellen (Mail/Brief)
- Einzelne SuS erhalten individualisierte Aufgaben
- Jeder soll das bekommen was er/sie will/braucht

Dr. Rupert Södl

talente Hochbegabtenförderung Oberösterreich
Talenteakademie OÖ Schloss Traunsee

Mathematik – Mentoringkurs (6a) Cui bono ? - Strategisches

- Kurs ist für SUS als Orientierungshilfe gedacht
-> Mathematik vs. (standard.) Schulmathematik
- Kurs ist für SuS als Einstieg in internationale Mathematik-Olympiade gedacht
- An vielen AHS gibt es 2 WStd. Mathematik-Olympiade Vorbereitungskurse inkl. Wettbewerbe: KW, LW, GWF, BWF, MEMO, IMO
- Es gibt bereits Erfolge von unseren M-Mentoring-SuS bei der österr. M-Olympiade

Dr. Rupert Södl

talente Hochbegabtenförderung Oberösterreich
Talenteakademie OÖ Schloss Traunsee

Konklusio aus beiden Kursen

- Je genauer, deskriptiver man Aufgaben vorgibt umso weniger „Wertvolles“ kann man erwarten! (→ Perfektion /Ausarbeitung)
- Freie, offene Problemstellungen schaffen unerwartet Kreatives, Interessantes und erhöhen bei SuS das Gefühl der positiven Selbstwirksamkeit (vgl. Bandura, 1997)
- Feedbacks müssen ehrlich, exakt, inhaltlich rigide und schnell sein, aber auf die Mentees eingehen.
- Entfremdung als Herausforderung beim E-Mentoring; Mentor-Mentee-Beziehung (vgl. Hofmann, 2012)

Dr. Rupert Södl

